

# „Entschleunigende Lesung“

**Schwäbische Weihnacht** Ehemaliger Bezirkstagspräsident Georg Simnacher las im Kloster

**Bad Wörishofen** Brennende rote Kerzen und leuchtende Weihnachtssterne in gleicher Farbe begrüßten die Gäste auf dem Weg zum Festsaal des Dominikanerinnenklosters. Die adventliche Stimmung kehrte nicht nur in die Räume, sondern auch in die Herzen des Publikums ein. Die „Kuroase“ und das Kloster hatten zu einer „entschleunigenden Lesung“ geladen, wie es Heribert Wagner nannte, Vorstandsmittglied vom Kolping-Bildungswerk Augsburg und vertretungsberechtigter Geschäftsführer des Hotels. Eine treffende Formulierung. Auf dem Programm stand die „Schwäbische Weihnacht“ von

Arthur Maximilian Miller, der vor 110 Jahren in Mindelheim geboren wurde. Dr. Georg Simnacher, ehemaliger Bezirkstagspräsident, hat es sich als dessen Testamentsvollstrecker zur Aufgabe gemacht, diese verträumte und doch so anrührende und eindrucksvolle Geschichte in schwäbischer Mundart den Menschen in der Vorweihnachtszeit vorzulesen.

Unter der musikalischen Gesamtleitung von Bernhard Löffler wirkte der vor zehn Jahren von ihm gegründete Frauenchor „Corda Vocale“ ebenso mit wie die Sopranistin Ingrid Fraunholz, der Gitarrist Michael Distler, an der Trompete

Martin Ehlich und die 13-jährige Harfenistin Lea Maria Löffler. Um die Musikalität der Interpreten zu komplettieren, spielten Ingrid Fraunholz und Lea Maria Löffler zusätzlich an verschiedenen Blockflöten. In sehr harmonischer Reihenfolge wechselten musikalische und gelesene Literatur.

Nach einer festlichen „Intrade“ für Trompete las Georg Simnacher den Text der Verkündigung Marias, von leisen Harfenklängen untermalt. Maria fragte sich nach der Begrüßung durch den Engel, was er denn da „schwätzt“. Sie sei doch nur ein einfaches Mädele. Doch der Engel sagte, sie sei für alle Zeiten aus-

erkoren zur Mutter Gottes. Passend sang Ingrid Fraunholz das „Ave Maria“ von Franz Schubert. Beim Besuch bei ihrer Base Elisabeth sang der Frauenchor „Siehe, eine Jungfrau wird empfangen“ von J. U. Mayrhofer.

Georg Simnacher berichtete von der Herbergssuche ebenso wie von der Geburt Jesu und den Engeln, die zum Himmel auf- und niederschwebten und das festliche „Gloria“ sangen, wie es „live“ der Frauenchor tat. Sanft erklangen die Harfenklänge mit „Es wird scho gleich dumpa“, am Ende erlang „Stille Nacht, Heilige Nacht“, in das auch die Gäste einstimmten. (sid)



**Stimmungsvoll. Georg Simnacher las im Dominikanerinnenkloster die Schwäbische Weihnacht von Arthur Maximilian Miller vor.** Foto: Maria Schmid